

# Budgetbericht für das Budget 20 "Finanzen u. Controlling"



Haushaltsjahr: 2018

Stichtag: **30.6.2018**

Budgetverantwortlicher:  
Klaus Volmer

## 1. Budgetgrunddaten

### Produktkatalog:

Das Budget enthält folgende Produkte:

- 20.01 - Haushalt/Budgetierung
- 20.02 - Finanzierungsmanagement
- 20.03 - Zentrales Finanzcontrolling
- 20.04 - Beteiligungsverwaltung und -controlling
- 20.05 - Erhebung von Steuern und Gebühren
- 20.06 - Zentrale Vergabestelle
- 20.10 - Städtische und fremde Kassengeschäfte
- 20.11 - Vollstreckung von Geldforderungen
- 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen
- 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Ergebnisplan:

1.1	Summe Überschussbudget	41.465.200 €
1.2	Übertragene Ermächtigungen	-18.000 €
1.3	Budgetveränderungen	-21.500 €
<b>1.4</b>	<b>Verfügbares Budget (Überschuss)</b>	<b>41.425.700 €</b>

## 2. Entwicklung des Budgets

### Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. übertr. Ermächtigun- gen Ziffer 1.2 u. Änderun- gen Ziffer 1.3	Ergebnis zum Berichtstermin	Ergebnis in Prozent
2.1	Erträge	60.300.600 €	31.305.289 €	52%
2.2	Aufwendungen	18.874.900 €	9.645.280 €	51%
<b>2.3</b>	<b>Budgetstand</b>	<b>41.425.700 €</b>	<b>21.660.009 €</b>	<b>52%</b>

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

### 3. Budgetabwicklung (Ergebnisplan)

- Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.
- Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten:
- Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten ab:

Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen

Bei der Grundsteuer B ist zum jetzigen Abrechnungszeitpunkt mit einer Verschlechterung von rd. 50.000 EUR gegenüber der Ansatzplanung auszugehen. Grund dafür ist, dass die Einheitswertfeststellung der Neubaugebiete seitens des Finanzamts noch nicht vollständig abgeschlossen wurde. Insofern wird dieser Teil der Grundsteuern zeitversetzt eingehen.

Das Gewerbesteueraufkommen lag zum 30.06.2018 bei rd. 16,91 Mio. EUR. Mit den Steuerläufen bis zum 15.08. veränderte sich das Gewerbesteueraufkommen nur marginal auf 16,94 Mio. EUR. Über den gesamten Zeitablauf des Jahres 2018 war - wie auch bereits im Vorjahr - dieser konstante Seitwärtstrend zu beobachten, so dass nach der derzeitigen Prognose zum Jahresende mit einem IST von 16,5 Mio. EUR gerechnet wird. Da naturgemäß die Gewerbesteuererträge nur schwer vorhersehbar sind liegen die Erträge in diesem Bereich mit 1,5 Mio. EUR über dem veranschlagten Betrag. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage ergibt sich hier eine Budgetverbesserung von 1,2527 Mio. EUR.

Eine Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung liegt nicht vor, so dass auf die Orientierungsdaten 2019-2022 zugegriffen werden muss. Demnach ist beim auf die Stadt Coesfeld entfallenden Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zum Jahresende vorsichtig geschätzt mit einer Verbesserung von 200.000 EUR zu rechnen. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird sich der auf die Stadt Coesfeld entfallende Anteil gegenüber dem Ansatzwert voraussichtlich um 40.000 EUR verbessern.

Bei der Bildung des Ansatzes der Vergnügungssteuer für Geräte waren die Auswirkungen des neuen Glücksspiel-Staatsvertrages, der eine schrittweise Reduzierung der Spielstätten zur Folge hat, noch nicht absehbar. Daher wurde der Ansatz im Haushaltsplan 2018 vorsichtig geplant. Der Ansatzwert der Vergnügungssteuer für Geräte könnte nun bis zum Jahresende um 130.000 EUR überschritten werden. Da bis Ende 2020 weitere Spielstätten schließen werden müssen, bleibt die Entwicklung der Erträge in den nächsten Jahren abzuwarten.

Die städtische Abrechnung der SGB II-Beteiligung mit dem Kreis Coesfeld geht für 2018 von einem prognostizierten Gesamtanteil aus der Kreisumlage von 0,957 Mio. EUR aus, dieser Wert liegt mit 317.600 EUR unter dem Ansatzwert. Gleichzeitig trägt diese Verschlechterung des Überschussbudgets zu einer Verbesserung im Budget 50 bei.

Die Verbesserung unter der Position 'Sonstige Erträge' lässt sich zurückführen auf Veränderungen (Absetzungen) vorrangig im Bereich der Gewerbesteuer.

Bei der Krankenhausinvestitionsumlage hat sich durch den endgültigen Festsetzungsbescheid ergeben, dass knapp 203.000 EUR als Finanzierungsbeitrag als Nachtrag sich auf das Jahr 2017 beziehen und somit die Ergebnisrechnung im Jahr 2018 entlasten.

Produkt 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft sowie Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen

Bei den Zinsaufwendungen konnten Verbesserungen u. a. dadurch erreicht werden, dass ein Darlehen 2018 aus der Zinsbindung auslief und gekündigt wurde. Aber auch

im Bereich der Erstattungszinsen Gewerbesteuer ist im Jahresverlauf mit Verbesserungen gegenüber der Ansatzplanung zu rechnen, da auch hier naturgemäß der Ansatz nur schwer ermittelt werden kann.

Fazit für den Gesamthaushalt:

Das Defizit im Ergebnisplan 2018 lt. Haushaltsbuch beträgt 74.425 EUR. Durch die Übertragung der Haushaltsmittel ergibt sich in der Ergebnisrechnung eine zusätzliche Verschlechterung i. H. v. 1.213.545 EUR. Somit ist nunmehr von einem fortgeschriebenen Plandefizit von 1.287.970 EUR auszugehen.

Im Überschussbudget ergeben sich unter Berücksichtigung weiterer Verbesserungen und Verschlechterungen gegenüber der Ansatzplanung eine Besserung von knapp 1,7 Mio. EUR, welche nach derzeitigem Stand zum Ausgleich des fortgeschriebenen Plandefizits ausreichen würde; noch nicht in dieser Betrachtung eingeflossen sind die Veränderungen in den Zuschussbudgets.

- Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt \_\_\_\_\_ € nicht ausgeschöpft.

#### 4. Ziele und Kennzahlen

- Soweit zum Berichtstermin bereits beurteilbar, erfolgt die Aufgabenerledigung im Hinblick auf die im Haushaltsplan dargestellten Wirkungsziele und Kennzahlen plangemäß.
- Bei den nachstehend genannten Produkten des Budgets ist auf folgende Änderungen hinsichtlich des Erreichens von Zielen und Kennzahlen hinzuweisen:  
Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen  
Eine Veränderung der ordentlichen Erträge sowie der ordentlichen Aufwendungen zieht Kennzahlenveränderungen der Netto-Steuerquote und der Umlagequote nach sich.  
Produkt 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Die Zielerreichung für dieses Produkt wird durch Einsparungen bei den Zinsaufwendungen unterstützt.

#### 5. Investitionstätigkeit

- Die innerhalb des Budgets vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden plangemäß abgewickelt.
- Bei der Abwicklung der nachstehend genannten Investitionsmaßnahmen treten gegenüber der Veranschlagung (voraussichtlich) folgende Änderungen ein:

#### 6. Budgetabschluss/ Gesamtbeurteilung

Wird der Budgetrahmen eingehalten?

**Ergebnisplan**

- ja  nein

Wenn nein, welche Annahmen treffen nicht zu?

Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

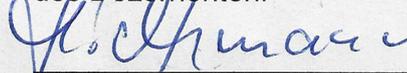
Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:



Klaus Volmer

des Dezernenten:



Heinz Öhmann

## Budgetbericht zum 30.06.2018

### Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Controlling

Stadt Coesfeld

Nr.	Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2018	offene Bestellungen	IST zum Berichtsdatum	noch verfügbar zum Stichtag		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-46.443.300,00	0,00	-23.920.104,13	-22.523.195,87		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.297.700,00	0,00	-5.377.299,38	-2.920.400,62		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-450,00	0,00	-188,00	-262,00		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.500,00	0,00	-90.511,14	11,14		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.600,00	0,00	-24.170,36	-8.429,64		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.216.450,00	0,00	-1.016.873,07	-1.199.576,93		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
		<b>57.081.000,00</b>		<b>30.429.146,08</b>	<b>26.651.853,92</b>		
11	- Personalaufwendungen	1.051.800,00	0,00	425.905,51	625.894,49		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	42.280,00	0,00	27.195,75	15.084,25		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00		
15	- Transferaufwendungen	16.652.100,00	0,00	8.945.013,19	7.707.086,81		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	511.220,00	0,00	82.402,65	428.817,35		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.337.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.480.517,10</b>	<b>8.856.882,90</b>		
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
		<b>38.743.600,00</b>		<b>20.948.628,98</b>	<b>17.794.971,02</b>		
19	+ Finanzerträge	-1.845.300,00	0,00	-400.590,75	-1.444.709,25		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	440.000,00	0,00	122.163,17	317.836,83		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Z. 19+20)</b>	<b>-1.405.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-278.427,58</b>	<b>-1.126.872,42</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
		<b>40.148.900,00</b>		<b>21.227.056,56</b>	<b>18.921.843,44</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Z. 22+25)</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
		<b>40.148.900,00</b>		<b>21.227.056,56</b>	<b>18.921.843,44</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.395.800,00	0,00	-475.552,52	-920.247,48		
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	97.500,00	0,00	42.600,00	54.900,00		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Z. 26 bis 28)</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
		<b>41.447.200,00</b>		<b>21.660.009,08</b>	<b>19.787.190,92</b>		

abzgl. Leistung von über-/außerplanmäßigen  
Erträgen / Einzahlungen  
beim Produkt 20.21 - Kredite und sonstige  
allgemeine Finanzwirtschaft

21.500 EUR

ergibt in der Summe ein Teilergebnis von

41.425.700 EUR

entsprechend der Genehmigung durch den Kämmerer am 22.06.2018